



PHYSIKALISCHES KOLLOQUIUM

Referent:

Prof. Dr. Kai-Thomas Brinkmann

II. Physikalisches Institut
Justus-Liebig-Universität Gießen



Thema:

Hadronenphysik mit elektromagnetischen und hadronischen Sonden

Zeit und Ort:

Dienstag, 31.01.2017, 16:40 Uhr
Recknagel-Bau, Hörsaal REC/C213, Haeckelstr. 3

Leiter:

Prof. Dr. Kai Zuber

Kurzfassung:

Bis heute ist der Aufbau der Hadronen aus den elementaren Freiheitsgraden der starken Wechselwirkung, den Quarks und Gluonen, längst nicht in allen Facetten verstanden. Stattdessen werden immer neue Hadronen entdeckt, in letzter Zeit auch zunehmend solche, die nicht mit dem elementaren Bild des Quarkmodells vereinbar sind. Systematische Untersuchungen der Hadronen und ihrer Struktur in Beschleunigerexperimenten sind auf den Nachweis geladener und neutraler Endzustände mit hoher Präzision angewiesen, um diese neuen Zustände einzuordnen und ihre Natur zu verstehen.

Aktuelle experimentelle Entwicklungen auf der Basis modernster Detektor-technologien, darunter beispielsweise der Aufbau des PANDA-Experimentes an der Facility for Antiproton and Ion Research in Darmstadt, lassen in naher Zukunft eine Vielzahl weiterer neuer Erkenntnisse erwarten.

Mitglied von:



**DRESDEN
concept**
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur